

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Radolfzell

Narrenherz, was willst du mehr?

Ausgelassene Stimmung beim großen Fasnet-Umzug in Radolfzell / von Matthias Güntert

1. MÄRZ 2017

WOCHE 9
RA/AUFLAGE 20.232
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Burgherr Staab hat das Nachsehen Seite 3
Bengelschiesser überraschen beim Narren-Abend Seite 3
So schön und bunt feiern die Radolfzeller Narren Seite 5

ZUR SACHE:

Tiefstwert

Hinter Radolfzell liegt eine Fasnet, die schöner fast nicht hätte sein können: Das Wetter spielte mit und die Narren selbst sorgten mit ihren Auftritten für Begeisterungstürme. Die Polizei hatte am gestrigen Dienstag zur allgemeinen Zufriedenheit beigetragen: Mussten 2016 noch insgesamt 16 Jugendliche in der Fasnachtszeit wegen übermäßiger Alkoholisierung zur Behandlung in Krankenhäuser eingeliefert werden, war dies in der heute abgelaufenen Fasnetsaison in keinem einzigen Fall notwendig, berichtet die Polizei. Das gebührt eines Extralobes: Denn die Kooperation zwischen Narren, Kommunen und Sicherheitspersonal scheint bestens aufzugehen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Noch einmal zusammen in der Narrenkutsche mitfahren. Noch einmal die zu tausenden erschienenen Narren mit Gutsle und »Narri-Narro«-Rufen beglücken. Noch einmal gemeinsam als Narreneltern das närrische Treiben genießen: Am vergangenen Sonntag nahmen Hartmut »Hacky« Buchegger und Peter »Jogi« Jugert zum vorerst letzten Mal als Narrenmodder und Narrenvadder am großen Umzug der »Narrizella« teil (mehr Bilder gibt es auf Seite 5). 2018 werden sie dann ins zweite Glied treten, der Fasnet wollen sie aber beide treu bleiben. Doch bevor sie ihre närrische Liaison aufgeben, genossen die beiden Narreneltern den Umzug in vollen Zügen. Dabei waren sie jedoch nicht alleine: Tausende Besucher pilgerten am Fasnet-Sunntig in die Innenstadt und verwandelten die City gemeinsam mit den 45 Umzugsgruppen in eine einzige Straßenparty. Insgesamt bestand der närrische Lindwurm aus 1.800 Teilnehmern.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Sie dürfen bei keinem Umzug fehlen: auch am vergangenen Sunntig wirkten die Hansele der Narrizella beim bunten Narrentreiben mit. 1.800 Umzugsteilnehmer reihen sich in den närrischen Lindwurm ein und brachten die Radolfzeller Innenstadt mit ihren »Narri-Narro«-Rufen zum Beben.

Radolfzell**Radolfzell****LETZTE MELDUNG**

Sperrung der Schiesser-Straße

Die Schiesser-Straße zwischen Werner-Messmer-Straße und Güttinger Straße wird erneuert und muss ab heute bis 10. April voll gesperrt werden. Drei Walnussbäume mussten gefällt werden, diese werden allerdings ersetzt. Im Zuge der Arbeiten werden die Gehwege und die Parkplätze neu gemacht.

Im Abschnitt Werner-Messmer-Straße zur Schiesser-Straße wird das Pflaster erneuert. Die Kosten für die gesamte Maßnahme belaufen sich auf ungefähr 182.000 Euro.

redaktion@wochenblatt.net

Sie waren am Schönsten Fasnet-Umzug strotzt vor Kreativität und Ästhetik

Der große Umzug am Fasnet-Sunntig in Radolfzell ist auch immer ein Umzug der kleinen und familiären Gruppierungen. Wie in den Jahren zuvor wurden deshalb zahlreiche Preise vergeben: Zur schönsten Gruppe wurden 2017 die »Südland-Amazonen« gekürt, dicht gefolgt von den »Seewesen« und »Dox City«. Die originellsten Kostüme zeigten die Böhringer Kleeküh mit ihren »Eierlegenden Wollmilchsäuen«, die Zeller Waldgesellschaft als »Zeller Traumwald« und die Candy Dolls mit ihren

»Zaubertrollen«. Als schönste Familie präsentierten sich die »Zeller Pinguine«, die »Tigerten« und der »Quallenalarm«. Originelle Familienkostüme brachten die Gotsacker mit ihrer »Ersten fahrbahnen netten Toilette«, die »Großkopfete« und »Vitamin C« auf die närrischen Straßen Radolfzells. Die Preisträger unter den Schulen und Kindergärten verteilten sich hingegen wie folgt: Die Teggingerschule mit »Wir gratulieren« gewann vor der Raltoldusschule mit ihrer »Baustelle«.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden die Kids der Kinderkrippe Seepferdchen, die unter dem Motto »Zehn Jahre Seepferdchen« am Umzug teilnahmen. Während der Sonderpreis bei-nahne schon traditionell an Armin Kärcher ging, in diesem Jahr ging er als »letzte Unterseekrake«, wurde 2017 ein Jubiläumssonderpreis ins Leben gerufen: Diesen erhielten die Froschenmusikerfrauen. Zur Erinnerung: Die Froschenkapelle feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag.

redaktion@wochenblatt.net

Absage des »Zeitvergleichs«

Die ab Samstag, 4. März, geplante Fotografie- und Kunstausstellung »Zeitvergleich« der Radolfzeller Künstlerin Renate Endres in Kooperation mit anderen regionalen Künstlern konnte aus organisatorischen Gründen nicht umgesetzt werden.

Dies teilte die Radolfzeller Stadtverwaltung kürzlich im Rahmen einer Presseerklärung mit. Im Rahmen der Bürgerprojekte des Stadtjubiläums hätte die Geschichte des ehemaligen Kasernengeländes fotografisch dargestellt werden sollen.

redaktion@wochenblatt.net

Vortrag in Villingen Die., 07. März

Die schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben

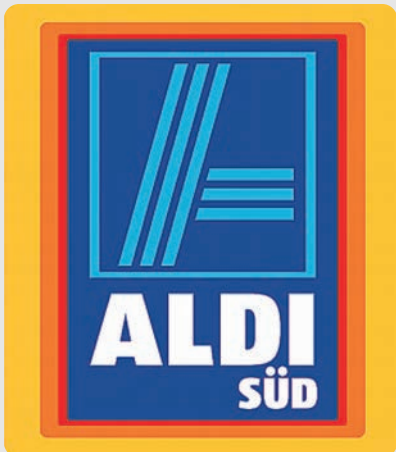
Erbrechtsanwalt Dr. Schindler klärt über die schlimmsten Fehler auf und zeigt, wie man sie vermeidet.

Ort: Münsterzentrum,
Kanzleigasse 30,
Beginn: 19.30 Uhr,
Eintritt: 5 Euro,
Ohne Voranmeldung.

**Radolfzell**

KÜCHENINSEL ÖFFNET

Am 3. März eröffnet Guido Stecker die »Kücheninsel« in der Radolfzeller Höllturmpassage 2. Seit ungefähr 30 Jahren arbeitet er als Küchenspezialist und Inneneinrichter aus Leidenschaft. Nun hat er sich mit seinem neuen Geschäft einen Traum erfüllt, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet. Mehr auf Seite 9.

**Gottmadingen**

RADSAISON STARTET

Mit Aktionstagen startet der Lagerverkauf von Fahrrad Joos am kommenden Wochenende im Industriepark Gottmadingen auf erweiterter Fläche und mit verstärktem Sortiment in die Saison. Damit verbunden ist am Samstag, 4. März, auch eine Gebrauchtrad-börse des örtlichen Rad- und Rollsportvereins. Mehr auf Seite 7.

Genießen mit allen Sinnen.

Therme Sauna Wellness

Bodensee-Therme Überlingen
Aquadark Management GmbH
Bahnhofstraße 27
88662 Überlingen
Tel.: 075 51/301 99-0 www.bodensee-therme.de

BODENSEE-THERME
Überlingen

Mühlingen/Hohenfels

Rätschen im Kerker

Närrischer Brauchtumstag an der »Weiherbachschule«

Was sind »Hobixer«? Was bedeutet das Fenster auf der Rückseite des »Sunnelöschers«-Häs? Warum haben die »Schneckenbürgler« Narren teilweise laute Rätschen? Solche Fragen können die Schüler

Objekt. Denn Mitglieder der »Schneckenbürgler Zunft« aus Zoznegg, der »Sunnelöschers« aus Mühlingen, der »Hobixer« aus Mainwangen und der »Kuksattler« aus Hohenfels präsentierten sich in vollem Häs

schaft bewiesen werden, wie Schulleiterin Miriam Daferner in ihrer Begrüßung erklärte. Und so marschierten sie auf, die örtlichen Narren, zu denen die Schüler Wissenswertes vermittelten. Narren-Ruf, Masken, einzelne Gruppen, Gründungsjahr und Legenden wurden erklärt, die einzelnen Bestandteile der Kostüme erläutert, der Narrenmarsch gesungen. Und zwischendurch brachte der Schulchor närrische Mitschunkel-Weisen zu Gehör wie den fasnächtlichen Evergreen »Rucki-Zucki« oder den Ohrwurm »Komm, hol das Lasso raus« aus neuerer Zeit. Dazu gibt es Informatives: »Hobixer« ist die örtliche Bezeichnung für eine bestimmte Froschart. Das Fenster auf dem Häs der »Sunnelöschers« erinnert an die Sage, auf der der Name fußt. Einst dachten die Mühlinger, ein Haus würde brennen. Doch der vermeintliche Brand war nur die Sonne, die sich in einer Fensterscheibe spiegelte. Daher die Fensterscheibe auf dem Kostüm. Und laute Rätschen haben Teile der »Schneckenbürgler«, weil einst Graf Schnecko seine Untergebenen in den Kerker zu werfen pflegte. Und mit den Rätschen sorgten sie dafür, dass sie nicht vergessen wurden.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net



Mühlingen

Projekte in Mühlingen

Was passiert in Mühlingen? Welche Großprojekte stehen an? Was tut sich in der Kommunalpolitik? Fragen, die Bürgermeister Manfred Jüppner bei der Bürgerversammlung am Freitag, 3. März, um 20 Uhr beantwortet. Im Bürgersaal des Rathauses geht der Verwaltungschef auf Themen wie den Breitbandausbau ein.



Vieles über die Fasnet war beim Brauchtumstag an der »Weiherbachschule« in Zoznegg zu erfahren.

der »Weiherbachschule« in Zoznegg aus dem Effeff beantworteten. Denn die Jungen und Mädchen der in privater Trägerschaft geführten Gemeinschaftsschule sind fit im närrischen Brauchtum ihres Heimatortes und seiner Umgebung. Im Rahmen des Deutschunterrichts haben sie sich mit Sagen befasst, und heimische Fabeln sind unbestritten in die Fasnet eingegangen. Daher wurden vor den Fasnetferien an einem »Brauchtumstag« die Ergebnisse der Projektarbeiten öffentlich vorgestellt. Am lebenden

Schülern, Kollegium, Eltern und Besuchern. Klar hat das Ganze einen pädagogischen Sinn: Die Jungen und Mädchen lernen Präsentationsformen, Medienkompetenz, das Reden vor Publikum und das Beschäftigen mit einem Thema. Doch die Ziele dieses Projekts gehen tiefer. Die Schule möchte damit ihre Verbundenheit mit dem Standort, dem örtlichen Vereinsleben und eben der Fasnet demonstrieren. Das Brauchtum soll gepflegt, Gemeinschaft gestaltet, die Verankerung in der Gesell-

Stockach

Für Menschen aus aller Welt

Am Dienstag, 7. März, öffnet das »Weltcafé« zum ersten Mal seine Türen im Gemeindesaal der evangelischen Melancthon-Kirche in der Tuttlingerstraße 2 in Stockach. Von 15.30 bis gegen 17.30 Uhr sind alle eingeladen, die Menschen von nah und fern kennen lernen wollen. Infos unter ute.braun2@kbz.ekiba.de

Stockach

Abholung von Altpapier

Wer sein Altpapier los werden möchte, der sollte sich die Termine 4. März, 1. Juli und 4. November merken. Denn dann führt der DRK Ortsverein Stahringen-Wahlwies seine Altpapiersammlung durch. Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge sollten bis 8.30 Uhr am Straßenrand in Wahlwies und Stahringen bereit gestellt werden.

Radolfzell



Die Crazy Chicken des Fanfarenzug der »Narrizella« waren am Rosenmäntig kräftig in der Innenstadt unterwegs: Auch beim WOCHENBLATT machten die Musiker Halt. Dabei kam eine interessante Geschichte zu Tage, denn mit Ron Kaping (links) ist ein staatlich geprüfter Tierwirt mit dem Schwerpunkt Geflügelhaltung dabei. Ob diese Tatsache bei der Kostümfindung in diesem Jahr eine Rolle gespielt hat, wurde allerdings nicht verraten.

Böhringen

Infos zur Förderklasse

Die Grundschulförderklasse hat die Aufgabe, vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen. Am Dienstag, 14. März, findet um 20 Uhr ein Informationsabend im Musiksaal der Grund- und Hauptschule in Böhringen statt. Es sind alle Eltern eingeladen, bei deren Kindern für das Schuljahr 2017/18 eine Zurückstellung in Frage kommt. Ebenso ist die Einladung an Eltern gerichtet, deren Kinder erst 2018/19 vor dem Eintritt in die Schule stehen. Sie bekommen am Infoabend einen Einblick zu Inhalten und dem Schultag, aber auch Infos zu den Anmeldungen werden am Dienstag, thematisiert.

redaktion@wochenblatt.net

Abnehmen mit Hypnose
• **Nichtraucher werden**
Telefon: 07581/202665
www.fuchs-hypnose.de

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
WOCHENSCHRIFTEN IN
BADEN-WÜRTTEMBERG

BVDA
BADEN-VERLAGS-DRUCKER-ASSOCIATION

AD
AUFKLEBEN
HINWEISE
ANZEIGEN
KLEBEN
GEWÄHRLEISTET

Gaienhofen

Alles rund um das Kind

Alles rund ums Kind heißt es in den kommenden Tagen wieder in Gaienhofen: Denn der beliebte Kinderkleidermarkt findet am Samstag, 11. März, von 10 bis 12 Uhr in der Gaienhofener Hörli-Halle statt. Für das leibliche Wohl ist dabei

auch bestens gesorgt: Ab 9.30 Uhr werden Kaffee und Kuchen angeboten. Infos rund um den Kinderkleidermarkt in Gaienhofen erhalten Interessierte bei Sylvie Spehr (07735/919647) oder Steffi Strauß (07735/937910).

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION - AKTION - AKTION Hähnchenkeulen gerne auch mariniert 100 g € 0,49	frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,74	klassisch gut Sauerbraten nach altem Hausrezept gebeizt 100 g € 1,49
das beliebte Vesper Landjäger aus dem Tannenrauch Paar € 1,20	die beliebte Streichwurst Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm 100 g € 1,19	AKTION - AKTION - AKTION aus unserem Wurstkessel Wienerle 100 g nur € 1,24
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch mit Joghurt 100 g € 0,79	unsere etwas feinere Frühstücksrolle 100 g € 1,39	da schmeckt man die Schlachtritrische Delikatessleberwurst , grob und fein, nach altem Hausrezept 100 g € 1,49

acE sulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Donauschwäbische Paprikawurst nach überliefertem Rezept – die Wurst mit dem gewissen Etwas 100 g 0,88	Schweinehals / Kassler-Hals saftig, am Stück oder in Scheiben 100 g 0,88
Rohpolnische / Bergkraxler deftig / Rohpolnische am Stück oder Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g 1,18	5-Minuten-Pfanne Roma / Budapest / Gyros / Jäger / Pute – Sie haben die Wahl 100 g 1,00
Pfälzer Leberwurst im Naturdarm-Ring oder als Vesperscheibe 100 g 0,95	Rinderbeinscheibe für eine kräftige Suppe 100 g 0,75
Ripple gekocht saftig zum kalt und warm essen 100 g 1,00	Entrecote Rumpsteak mit kleinem Fettdeckel, ab in die Pfanne damit 100 g 2,59

Handwerkstradition seit 1907

Radolfzell

Burgherr Staab bleibt nur der Zweitschlüssel

»Narrizella« hatten die Macht bis zum heutigen Aschermittwoch im Rathaus inne

Am Ende haben weder seine mit giftigen Spitzen gespickte Reimkunst, das Säbelrasseln der Stadtgarde, die Unterstützungstruppen der Ritter der Freyen Reichsritterschaft Sankt Georgenschild noch der Richtspruch von Bischof Radolf etwas geholfen: In einem fulminanten und so noch nie dagewesenen Rathaussturm haben die Narren der »Narrizella« die Macht im Radolfzeller Rathaus am Schmutzigen Dunschtig an sich gerissen. Burgherr Martin Staab und sein »Gesinde« mussten abermals den Kürzeren ziehen und ihren Amtssitz räumen. Die vergangenen Tage herrschte Präsi Martin Schäuble über die Geschehnisse der Stadt.

Dabei entwickelte sich der Rathaussturm zu etwas ganz besonderem. Kein Wunder, denn der abgesetzte OB Staab hatte angesichts des großen 750. Jubiläums von Radolfzell bereits im Vorfeld angekündigt, große Geschütze auffahren zu wollen. Und Staab sollte sein Wort halten. In einer Komödie mit drei Akten kam alles vor, was einen guten Hollywood-Ritterfilm ausmacht: Eine dramatische Erstürmung der Burg, das Aufmarschieren zweier Streitmächte, ein Überläufer - Thomas Nöken mischte beim diesjährigen Rathaussturm zum ersten mal



Erst der Richtspruch von Bischof Radolf konnte die beiden Streithähne, Martin Schäuble und Martin Staab, besänftigen. Der Rathaussturm wird wohl als einer der besten in die Geschichte eingehen.

in seiner Funktion als Narrenrat mit -, eine urkomische Verwechslung - Axel Heinzelmann glänzte abermals in der Rolle als OB -, und am Ende einen salomonischen Richterspruch von Radolf, der einen kriegerischen Akt verhinderte. Kurzum: Der Rathaussturm wird wohl in die Narrengeschichte eingehen, als einer der besten. Dafür sorgte auch der Auftritt von Stadtvater Bischof Radolf, der die beiden Streithähne Staab und Schäuble zur Besinnung aufrief: »Ich habe diese Stadt gegründet, nicht, dass sich Zwiespalt hier entfalte, nicht, dass hier Zank und Streit nun

mündet, darum, wer Macht kriegt oder behalte«, skandierte er. Geholfen hat es am Ende alles nichts: »Oberbürgermeister« Schäuble reckte am Ende den Rathausschlüssel in die Höhe, doch Bischof Radolf flüsterte dem entmachteten Staab am Ende des Dreiakters beinahe liebevoll ins Ohr: »Und Du, OB, sei nun bereit, behalte den Zweitschlüssel zur Sicherheit. Für ein paar Tage bleibt es dabei, am Aschermittwoch ist alles vorbei.« Doch bei dieser Niederlage sollte es für Burgherr Staab, der nun ohne Burg zu einem einfachen Landadligen geworden war, nicht bleiben.

Rathaussturm der »Narrizella« vor dem Rathaussturm der »Froschen«. Zu allem Überfluss verlor der degradierte Landadel Staab auch noch seine Herrschaft über den See, denn die Froschen forderten ihren »Lebensraum« gnadenlos zurück. Auch dies war eine gelungene Neuerung 2017. Die närrische Amtszeit des neuen Burgherrn währte hingegen nicht lange, denn am heutigen Aschermittwoch musste Schäuble seinen »Amtssitz« wieder räumen.

Matthias Güntert
guntert@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Denn traditionell ist nach dem



Doppeltes Pech: OB Martin Staab musste auch die Herrschaft am Seeufer an die Froschen um Annette Wrzeszcz abtreten.

Böhringen

Bengelschiesser bringen den Saal zum Brodeln

In diesem Jahr überraschen die Böhringer »Bengelschiesser« nicht mit einem anspruchsvollen Narrenspiegel; die Besucher erwartete am vergangenen Samstag ein fetziger, ausgelassener Narren-Abend mit viel Musik und guter Laune. Ein abendfüllendes Programm mit Büttenrednern, die Stärke der Böhringer, konnte dieses Jahr nicht aufgestellt werden. Noch vor ein paar Wochen sei die Gestaltung des Abends noch nicht klar gewesen. Da meinte Thomas Giesinger, Programmchef der »Bengelschiesser«, noch: »Irgendwann zwischen zehn und elf Uhr ist Ende und wir starten den Tanz mit DJ Schorle«. Doch es kam ganz anders. Aus der Not gestalten die Böhringer ein neues Programm: lustig, bodenständig und unterhaltend. Allein wäre das in der kurzen Zeit nicht möglich gewesen. Die Böhringer fanden Unterstützung bei der Narrenzunft Kuppenheimer Knöpfe. Na, geht doch, unter Narren hilft man sich eben. Mit vereinten Kräften bringen die närrischen Akteure die Stimmung auf den Siedepunkt. Eine bunte Mischung aus Showtanz, Musik und Sketchen. Als Bauernbur-schen leiten Holger Bohle und Ricci Labella mit kurzen Sket-



Akrobatik pur: Die Böhringer »Bengelschiesser« brachten den Saal bei ihrem bunten Abend zum Kochen.

swb-Bild: eck

chen zum nächsten Programmpunkt über. Besonders begeistert die Besucher die Badisch-Nachhilfestunde: badischer Wortschwall mit Übersetzung ins Hochdeutsch. Von »Muggesäggele« über »vennedig« bis »verdädädä« wird die badische Sprache aufgerollt. Auf die Wichtigkeit der Betonung wird besonders hingewiesen. So ist die Bedeutung von »he«, nicht gleich »hee«. Der Ausdruck »e schnoufl, wie e schoufl« ist den Nicht-Badenern eher unverständlich. Überraschend kommt der Fanfarenzug der Froschen-zunft vorbei und heizt die Stimmung noch auf. In einem weiteren Sketch geht es um das ewig schwierige Aufklärungsthema »vom Bienle und dem

Blümle«. Und die TuS-Tanzgruppen »Move it's« und »Dancing Queens« begeistern mit akrobatischem Showtanz. Gegen Ende des Abends treibt das Kuppenheimer Gesangstrio die Stimmung auf den Höhepunkt. Dabei schafft es d'Radolfzeller sogar mit de Klepperle de Takt zum Rock'n-Roll zu halten. Ein emotional sehr gerührter Thomas Giesinger bedankt sich beim Finale bei den Kuppenheimern und besonders bei deren Präsidentin Ilona Schmitt: »Schön, dass alles so gut geklappt hat.« So endet der Bunte Narrenabend doch erst nach 24 Uhr.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net

GÜNTERTS JUBE750CHE



Was für ein Auftritt beim Rathaussturm: Pompös zum 750. Geburtstag glänzten Narrizella-Präsi Martin Schäuble und der als Burgherr verkleidete OB Martin Staab, die sich gleich reihenweise derbe Sprüche um die Ohren schmissen, in einem shakespearhaften Dreiakter. Doch im Jubiläumsjahr hatte auch ein ganz anderer seinen großen Auftritt: Axel Heinzelmann. Der Gardist brillierte wie schon beim Narrenspiegel als OB-Double und führte die Besucher des Rathaussturms an der Nase herum. Denn nicht wenige hielten den gefangenen Heinzelmann für den echten OB. Selbst Präsi Schäuble fiel auf die Maskerade herein. Erst der Kappedeschle brachte Licht ins Dunkle: »Euer Gnaden Präsident, Narr

hochnärrischer Taten, darf ich es wagen, euch zu raten? Bevor es untergeht im närrischen Gescheh'n, euch den Herrn OB genauer anzusehen?« OB Staab hatte indes seinen großen Auftritt - unterstützt von der Stadtgarde. Hämisches Lachen und diebisch freudig, betrat er zum großen Finale die Bühne. Seine Maskerade sei vortrefflich gelungen. Auch weil er sich auf eine weit verbreitete Tatsache stützte:

»Wo bei euch Narrheit sitzt hinter der Stirn, sitzt bei mir halt ein Gehirn«, so Burgherr Staab. Nicht zuletzt aufgrund dieser unerwarteten Wende wird der Rathaussturm 2017 wohl in die Geschichte eingehen - als einer der besten. Die Narren in Radolfzell haben es halt drauf und spätestens jetzt wissen wir auch: die Rathauscrew kann es aber auch.

Ihr Wochenblatt-Redakteur
Matthias Güntert



Zwillinge? Der OB im Doppelpack? Axel Heinzelmann (li.) glänzte beim Rathaussturm als Doppelgänger von OB Martin Staab.

swb-Bild: gü



STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE

1. SEEFESTIVAL RADOLFZELL

BLECHFIEBER

LA BRASS BANDA, MAX MUTZKE, SWR-BIG BAND U.V.M.

02. – 05. JUNI 2017

[WWW.R750LFZELL.DE](http://www.r750lfzell.de)

JEDEN MOMENT WERT.

Vereine

Horn

KATH. LANDFRAUEN-BEWEGUNG
Hildegard-Fasten Di., 7.3., 19 Uhr, Infoabend. Fastentage v. 20.-25.3., jeweils 19 Uhr, Johanneshaus, Horn. Infos u. Anm. 07735/939959 o. 07735/3835.

Öhningen

SCHWARZWALDVEREIN
Frühlingsbrauch Funkensonntag, So., 5.3. Anm. bis 3.3. unter 07533/1894.

SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI
Funkensonntag am 5. März in Uhldingen-Mühlhofen. Der SWV Öhningen trifft sich an diesem Tag um 12.05 Uhr am Bahnhof Radolfzell zur Fahrt nach Überlingen. Dort gemeinsame Wanderung mit dem SWV Überlingen zum Funkenplatz. Rückkehr gg. 18 Uhr. Anmeldung bis 3. März unter 07533 1894 (Zita Muffler).

Radolfzell

BSV NORDSTERN
Jugendhauptvers., Do., 2.3., 18 Uhr Vereinsheim. U. a. stehen Wahlen an.

Generalvers., Sa., 4.3., 19.30 Uhr Vereinsheim. U. a. stehen Wahlen an.
DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB
Boule-Spiel sonntags, ab 5. - 26.3., 11 Uhr, Anlage in Böhringen, Im Wiesengrund. Info: 07732/53133.
Stammtisch, Mi., 8.3., 18 Uhr, Goldener Engel, Poststraße. Treffen, Do., 2.3., 18 Uhr, Nebenzimmer Restaurant Kreuz, Oberdorfstraße 3. Info: 07732/938162.

FREUNDES- UND FÖRDER-KREIS BSV NORDSTERN
Generalvers., Sa., 4.3., 18 Uhr, BSV-Vereinsheim. U. a. stehen Wahlen an.
HSC
Folgende Spiele des Handball Sport Club Radolfzell finden am Sa., 4.3., in der Unterseehalle statt: 17.45 Uhr, Herren Kreisliga A, HSC Radolfzell II-SG Riel./Gottm. 2; 19.45 Uhr, Herren Bezirksklasse, HSC Radolfzell I-HSG Mimm./Mühl. 2.
KATZENHILFE
Stammtisch, Fr., 3.3., 18.30 Uhr, Gasthaus Kreuz (Nebenraum), Am Obertor 3, Radolfzell.

NETZWERK.PERSÖNLICH-KEIT.BILDUNG
Stressfrei-Training »Nutzen Sie all Ihre Möglichkeiten«, Do., 2.3., 18-20.50 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. Anm. 07732/943137.

SVM ABTEILUNG FUßBALL
Jahreshauptvers., Do., 9.3., 20.30 Uhr, Sportheim.

WASSERSPORTCLUB WÄSCHBRUCK
Jahreshauptvers., Sa., 18.3., 13.30 Uhr, Milchwerk Radolfzell.

Stahringen
TSV
Jahreshauptvers., Fr., 3.3., 20 Uhr, »Schoofstall«, Narrenverein Stahringen. U. a. stehen Wahlen an.

Wangen
TUS
Mitgliedervers., Fr., 10.3., 19 Uhr, Saal Feuerwehrhaus Wangen (1. OG). U. a. stehen Wahlen an.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.3.2017:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Festgottesdienst zum Reformationjahr (Bishop Paul Williams, Pfr. Weimer), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und hl. Abendmahl.
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Homann).
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Fentzloff).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.3.2017:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt mit Statio, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche im Pfarrheim.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.
»Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

Termine der ev. Kirchengemeinde Böhringen: 2.3., 15 Uhr ökumen. »S-Klasse« - Reisebericht 2016 (Film), Treffpunkt: kath. Pfarrsaal. 4.3., 10-16 Uhr Werkstatttag, ev. Kirche Böhringen, Anmeldung: sekretariat@ekiboe.de.
Lollipop-Wochenprogramm vom 3.-8.3.: Fr., 14-15.30 Uhr Fußball-AG (Ratoldusschule; ohne Anmeldung). Mo., 15.30-17.30 Uhr Naturkinder-Angebote - Pflanzenpresse selber bauen. Di., 15.30-16.30 Uhr Hip-Hop. Mi., 15.30-17.30 Uhr Kochen 1; 16-17 Uhr Aerobic für Kinder (ohne Anmeldung). Weitere Infos: KinderKultur-Zentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollipop@kinderkulturzentrum.de.
Geführte Wanderung über den Plören, Sa., 4.3., 13 bis ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.
Der Seniorenrat Radolfzell lädt am Do., 2.3., 14.30 Uhr zu einem Info-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ins Mehrgenerationenhaus/Diakone, Teggingerstraße, ein. Thema: Der Morgenstreich - die Quel-

Radolfzell

Närrisches Krankenhaus
Narrizella sorgt für gute Stimmung im Klinikum

Närrisch ging es mancherorts auch im Gesundheitsverbund zu. Dem Klinikum Radolfzell machten traditionell die Narrenmusik und der Narrenrat der Radolfzeller Traditionszunft Narrizella Ratoldi seine Aufmerksamkeit und sorgten mit viel guter Laune und bester Unterhaltungsmusik für prächtige Fasnetstimmung am Schmotzige Dunschtig. Da wurde geschunkelt, gelacht und gemeinsam mit den Mitarbeitern eine Polonaise durchs Foyer gemacht. Da hatten auch Patienten und Besucher ihren Spaß. Klar durfte auch die Verteilung des diesjährigen Narrenordens an die Mitarbeiter nicht fehlen - ein kleiner Dank für deren tolle Leistung zum Wohle der Radolfzeller Bevölkerung wäh-

Gaienhofen

25-Jähriger beißt zu

Ein alkoholisierter 25-Jähriger musste am Donnerstag, gegen 0.30 Uhr, kurzfristig in Gewahrsam genommen werden, nachdem er in einer Unterkunft für Flüchtlinge mit einem 27-Jährigen in Streit geraten war. Dabei hat der bereits zuvor in einem Linienbus mit Fahrgästen in Streit geratene Mann dem 27-Jährigen an der Hand und im Bauchbereich blutende Bissverletzungen zugefügt, die ärztlich versorgt werden mussten, gab die Polizei bekannt.

len der Basler Fastnacht - mit Michael Jacob.

Ev. Kirchengemeinde auf der Höri: Mi., 8.3., 9 Uhr ökumen. Frauenfrühstück im Gemeindehaus Gaienhofen.
Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 2.3., 19.30 Uhr Mögginger Gemeindetreff. Fr., 3.3., 10.45 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore; 15 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst im Heilig-Geist-Spital; 19 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst in der Christuskirche. Di., 7.3., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«; 15 Uhr Seniorentreff.
Babysitterkurs im Café Connect, Radolfzell, für Jugendliche ab 14 Jahren, Fr., 3.3., und Sa., 4.3., jeweils 9-14 Uhr (Kursgebühr). Veranstalter: Mehrgenerationenhaus in Kooperation mit der Jugendbildungs-koordination der Stadt Radolfzell. Infos und Anmeldebögen: Susanne Schmidt, www.cafe-connect-rz.de, Bahnhofstr. 2, 07732/940638-3 und MGH-Büro, Teggingerstr. 16, 07732/952766, Mgh.radolfzell@diakonie.ekiba.de.
Konzert-Matinee So., 5.3., 11 Uhr, Rathaussaal Wangen.



Die Narrizella brachte am Schmutzigen Dunschtig beste Stimmung ins Radolfzeller Krankenhaus. swb-Bild: aj

rend des ganzen Jahres. Jörg Sigmund, Leiter der Narrenmusik, verteilte deshalb persönlich und reichlich die goldglänzenden Orden. Über einen Orden freute sich auch der ärztliche Leiter vor Ort, Chefarzt Dr. Sebastian Jung, der sich bei den

Narren mit Berlinern und Sekt revanchierte, bevor sich die Narrenmusik traditionell in der Kantine des Krankenhauses bei einem Mittagessen stärken durfte, um für den Rest des Tages gerüstet zu sein. redaktion@wochenblatt.net

Liggeringen



Die Liggeringer Moofanger, aber auch die Grundschüler hatten sichtlich Spaß beim närrischen Besuch der Zunft. swb-Bild: Schule

Moofanger auf der Schulbank

Der Narrenpräsident der Liggeringer Moofanger Willi Fritschy ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit anderen Vertretern der Zunft in der Liggeringer Schule die fastnachtlichen Bräuche des Dorfes den Kindern näher zu bringen. So erschienen neben dem Präsidenten höchstpersönlich von der Garde Nicole Hummel, unter der schönen Maske des Mondes Bettina Jarde, als Bauer Susann Hildebrand, als Bäurin Mechtild Schmid und der Oberholzer

Willi Bauer. Lustig und informativ ging es zu, als die Kinder im Frage- und Antwortspiel ihr Wissen über die Liggeringer Fasnacht erweitern und unter Beweis stellen konnten. Auch das Liggeringer Fasnachtslied wurde schon einmal zur Probe gesungen. Die Kinder und Lehrerinnen hatten viel Spaß während der närrischen Schulstunde und bedankten sich mit einem großen Applaus. redaktion@wochenblatt.net

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	0800/1110111 0800/1110222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierrettung:	07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall):	112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

04./05.03.2017
Zu erfragen beim Haustierarzt.

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-schultechnik Ehrle)

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

📞 Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten sie!

www.schulergmbh.de

Tausende Narren machen Radolfzell zur Fasnethochburg

1.800 Narren führen närrischen Lindwurm an / Hemdglonker große Straßenparty / Narren stürmen Rathaus



Der Hemdglonker läutete auch in diesem Jahr die Fasnet in Radolfzell ein: Dabei hatten auch die jüngsten Teilnehmer sichtlich ihren Spaß.



Der Rathaussturm der »Narrizella« war in diesem Jahr ein echter Kracher: In gleich drei Akten kämpfen Burgherr Martin Staab und sein Pendant, Narren-Präsi Martin Schäuble, um die Macht im Rathaus. Zahlreiche Besucher wohnten dem Spektakel bei.
swb-Bilder: ts/rab/gü



Täuschend echt: Beim Rathaussturm der »Narrizella« narrete OB Staab seine närrischen Kontrahenten mit einem Double. Dabei glänzte Axel Heinzelmann erneut in seiner Paraderolle.



Ein donnerndes Erlebnis: Angeführt wurde der diesjährige große Umzug am Fasnetsunntig standesgemäß von der Garde der »Narri-zella«.



Am vergangenen Sonntag nahmen Hartmut »Hacky« Buchegger und Peter »Jogi« Jugert zum vorerst letzten Mal als Narrenmodder und Narrenvadder am großen Umzug der »Narrizella« teil.



Zur großen Straßenparty entwickelte sich abermals der Hemdglonkerumzug: Laut Zunftschreiber Hansjörg Blender nahmen rund 7.000 Zipfelmützenträger daran teil.



Zipfelmützen, weiße Nachthemden und natürlich das neue Halstuch der »Narrizell« - so sehen echte Hemdglonker aus.



Sie dürfen natürlich bei keinem Umzug fehlen: die Altstadtheren. Sehr zum Leidwesen vieler junger Mädchen und Frauen, die sich nach einem »Angriff« der Hexen häufig das Konfetti und Stroh aus den Haaren zupfen mussten.



In königlichen Gewändern: Die Froschenkapelle hatte sich standesgemäß zum 50. Geburtstag, die die Kultband 2017 feiert, ordentlich herausgeputzt.



Die Knappen und Mägde von Burgherr Martin Staab hatten sich bei der Verteidigung des Rathauses ritterliche Unterstützung geholt: Die Stadtwache führte hier den Narrenrat ab.